

Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'030
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 260.008
Abo-Nr.: 1086338
Seite: 10
Fläche: 71'542 mm²

Denken mit den Händen als neue Erfahrung



Für Lego Serious Play gibt es eine Auswahl von Legosteinen, die auf die Workshop-Themen abgestimmt ist.

Mit Legosteinen spielen, um Probleme zu analysieren und unerwartete Ideen zu entwickeln – darum ging es in der ersten Innovationswerkstatt des Industrie- und Technozentrums Schaffhausen (ITS) und der Fachhochschule St. Gallen.

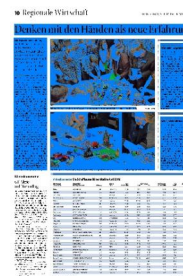
NEUHAUSEN Kann das Spiel mit Legosteinen unter Anleitung eines Moderators Problemstellungen tatsächlich bildlich sichtbar machen und übertra-

schende Ansätze für eine Lösung zutage fördern? Über 30 Teilnehmer wollten es wissen: Sie probierten die Innovationsmethodik Lego Serious Play in einem Workshop aus – und hatten sichtlich Spass dabei.

Eingeladen zu der Innovationswerkstatt im Ausbildungszentrum Wibilea hatten das Industrie- und Technozentrum Schaffhausen (ITS) und das Institut für Design, Entwicklung und Engineering (IDEE) der Fachhochschule St. Gallen. Der Workshop ist Teil des Projektes «Innovationsförderung in Schaffhausen», das sich an kleine und mittlere Unternehmen richtet. Auf deren Anforderungen war denn auch die Aufgabenstellung zuge-

schnitten: Was macht ein Team aus, und wie schaffe ich eine optimale Grundlage für die Teamarbeit?

Die Ergebnisse waren so verblüffend wie witzig. Sie legten den Schluss nahe, dass es offenbar in manchen Firmen Horror-Teams gibt, die viel vom Erfolgspotenzial eines Unternehmens zunichtemachen. Die Diskussionen, welche die Präsentation der Legomodelle auslöste, machten aber auch deutlich, dass in den Firmen auf allen Stufen sehr wohl das Wissen darüber vorhanden ist, wie aus Horror-Dream-Teams werden können. Das Legospiel helfe einem, so IDEE-Institutsleiter Thomas Utz, «mit den Händen zu denken, mit dem Kopf zu arbeiten und mit dem Bauch zu entscheiden». (rf.)



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'030
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 260.008
Abo-Nr.: 1086338
Seite: 10
Fläche: 71'542 mm²

Lego Serious Play Probleme im Spiel lösen

Lego Serious Play (LSP) ist ein moderierter Prozess, der die Vorzüge des Spiels und des Modellierens mit Legosteinen mit den Belangen der Geschäftswelt verbindet. LSP kann in Firmen, Teams und mit Einzelpersonen eingesetzt werden. Es soll neue Ideen fördern, die Kommunikation verbessern und Problemlösungen beschleunigen. So erarbeiten die Teilnehmer von LSP-Workshops etwa neue Geschäftsstrategien, optimieren die Zusammen-

arbeit im Team oder erarbeiten Lösungskonzepte für Krisensituationen. Lego hat LSP zusammen mit dem International Institute for Management Development (IMD) in Lausanne entwickelt. Eingeflossen sind dabei Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften und aus der Erkenntnistheorie.

Quelle: Wikipedia

Innovationsförderung KMU gezielt stärken

Das Projekt «Innovationsförderung in Schaffhausen» haben das Industrie- und Technozentrum

Schaffhausen (ITS) und die Fachhochschule St. Gallen mit dem Ziel gestartet, die Innovationsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Raum Schaffhausen zu stärken. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln für die Förderung der Regional- und Standortentwicklung (RSE). Das RSE-Programm will mithelfen, die Wertschöpfung im Kanton zu steigern. 2016–2019 sollen rund 40 Millionen Franken in Schaffhauser RSE-Projekte fliessen. Das Geld stammt zu je einem Drittel vom Bund, vom Kanton Schaffhausen und von Privaten. (rf.)



Die Diskussion am Modell setzt neue Ansätze für die Lösung des Problems frei.



Er stellt ein Sprichwort bildlich dar.